

Titel: Kayserlich-privilegirte Hamburgische Neue Zeitung 2. May, 1772. 71. Stück + Extrablatt

Citation: "Kayserlich-privilegirte Hamburgische Neue Zeitung 2. May, 1772. 71. Stück + Extrablatt", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet*, Hamburg, 1772, s. 4. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-3_001-shoot-w3_001_050_p4_bZONE1329777/facsimile.pdf (tilgået 26. april 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Kwartbindet

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Gelehrte Sachen.

Empfindsame Reifen durch die Dillen-Zimmer am Osterstage, Coimopolis, 1772, S. 4 und ein halber Boggen. So wie vor einiger Zeit alles vom Kopfzug bis auf die Schulstühle a la greque fern mußte, so ist jetzt alles empfindsam, seitdem dieses Wort bey der Bezeichnung der Vorlesenden Reifen sein Daseyn erhalten hat. Mehr müssen inwischen diesen empfindsamen Reifen, wovon gegenwärtig schon das zweyte Stück ist, ausgehen, daß sie — daß sie wirklich empfindsam sind.

Wie soll ein junges Frauenzimmer sich während bilden? Leipzig, S. 2 Boggen. Sehr gute Maximen, die mit allen jungen Frauenzimmer zum Danken, oder vielmehr zum Auslösen empfehlen. (Nicht auf dem Druck-Comptoir für 2 Schil. zu haben.)

Der Schlicher der zweyten Kern- und Hochvertriebt nicht nur, da sein erster Vorfall nicht Unterdrückung genau gefunden, wodurchliche Unterdrückungen mit den Herrn. Doct. Kirchstein und Past. Mauer über die Materie heraus. Was besten wäre es wohl, wenn ein Mann nach oder ein Blatt dem Verfasser sein Gehalt abkaufte, und es, wieweil die Sache wirklich so wichtig ist, wie der Wert, verleiht, der Welt mittheilt. Wäre sie es nicht, so ist ja schon mehr Geld für Projekte ausgegeben worden, die nicht fruchtbar haben.

Von der Verbesserung der Zeit, einer Wochenchrift, welche der Hr. D. Kirchstein zum Besten der Armen in Dürrenberg herausgibt, sind nun 14 St. erschienen, und auch in Hamburg in einigen Zeitungsblättern 2 Schil. zu haben.

Von Vindictor und Ritter in Hamburg ist eine Nachricht von zweyehley Arten neuerfindenen Taschenbuchdruckern sowohl mit als ohne Buchdruckerpresse nicht hindlanglichen innerlich von deren Gebrauch herauskommen und mit der Taschenbuchdruckern abdruckt. 1 Bog. 8.

Einen geordneten Publico wird hiemit angezeigt, daß am künftigen Mittwoch, als den 6ten May, mit Bewilligung einer hohen Obrigkeit, auf dem Rathhause ein Concert soll gehalten werden: Worin sich Sigismondo Salazari mit einigen künftigen italienischen Arten, der Herr Hr. Hilt, Cavallinatus bey St. Dorothea dem Herzuge von Mecklenburg-Schwerin, mit Violin Concerten, und der jüngere Hr. Hilt, der sich hier in Hamburg aufhält, mit Hock-Concerten, werden hören lassen. Für diese Bezeichnung des Oberstes wird man die möglichste Sorge tragen, und da überdem der Saal im Amphitheater in einem Concert sehr bequem und groß genug ist, so verspricht man sich ein zahlreiches Auditorium. Billets sind auf dem Druck-Comptoir, auf dem Dreverstein und Tornquistischen Caffeehause, und beyen Einsage für 1 Rthl. 8 ð zu haben.

Wraffler Böcher wird am nächsten Montag, den 1. May, seine Vorlesungen über die Handlungswissenschaften und Handlungsgerichtsbarkeit mit einer öffentlichen Rede in dem großen Hofsaal des Gymnasii anfangen. Das übrige macht die gedruckte Ankündigung bekannt.

von welcher die sechs noch Abdrücke in den mehresten Zeitungsblättern unentgeltlich zu haben sind.

Von der 35. Ziehung der Herzogl. Mecklenburgischen Hof-Lotterie sind die Nummern: 19, 73, 75, 82 und 43 aus dem Glücks-Aback gezogen worden. Die dadurch in meinem General-Comptoir sowohl, als bey den übrigen Herren Collecteurs gefallene Gewinne werden folgende gezogen Collectierung der Billets anbehalten. Die 36. Ziehung geschieht am 19. May, und bis den 26. Junij. kann ein jeder mit selbstwilligen Einsätzen und Spielen bedienstet werden, und der restlichen Zeichnung verschert sein. Hamburg, den 2. May, 1772. Hofmann, Herzogl. Mecklenburgischer General-Comptoir-Inspector.

Von der 2ten Ziehung der Hochd. Erblich-Deutschen Zahlen-Lotterie sind die Nummern: 1, 74, 28, 83, 11 gezogen worden. In der 3ten Ziehung können bis den 4. May künftige Billets bey mir, und bey denen allhier aufgestellten Herren Collecteurs erhalten werden. Derjenigen, welche noch gewonnen sind, das von einer Collecte zu überreichen, können mit als nötliche Billets bey mir bedienstet werden. Hamburg, den 23. April, 1772. Richter, Hochd. Erblich-Deutscher Hof-Comptoirs-Rath und General-Receiver.

Von der 19. Ziehung des Altonaer Lotto, den 30. April sind die 17, 35, 36, 63, 14. Von der 121. Manabeker den 23. April die 2, 45, 35, 28, 52; und von der 140. Berliner den 27. April 51, 15, 39, 23, 36 herausgekommen. Die bey mir auftrunkene Zeichnungen angeht, können ihre Gewinne alle hinweg sich in Empfang nehmen; auf der 25. Ziehung der Straßburger werde ich bis heute Abend den 2. May um 10 Uhr und auf der 18. Turiner bis Freytags Abend den 8. May um 5 Uhr Einsätze annehmen. Hamburg, den 1. May, 1772. Josua de Lemos Danzic, Gen. Collecteur auf dem Niederthor.

Da die 8. Ziehung der Hoch. Hessen-Casselschen glücklich garantierten Zahlen-Lotterie auf den 14. May oben schon vor sich gehet wird, so werden alle Hrn. Collecteurs ersucht ihre Zahlungen auf das selbste den 6. May von hier zur General-Direction nach Cassel zu verfahren. Eledere Personen, welche von dieser Lotterie sich den künftigen Gewinn zu überreichen gedenken, können sich entweder directe an schon genannte General-Direction in Cassel adressiren, oder aber auch deshalb sich bey mir in melden belieben, und sich alsdann der größten und billigsten Willföhring auch Einzahlung aller nötlichen Lotto-Litteratur, verschert halten können. Hamb., den 1. May, 1772.

W. D. Hollander, Hoch. Hessen-Casselschen Hof-Factor und General-Receiver des dasigen Lotto, wohnhaft in der zweyten Marktstraße.